



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

NOZZLICHT



Gemeindebrief für die Region **Nördliches Zeitz**



**Brannte nicht unser
Herz?**

April/Mai 2023



Impressum

Der Gemeindebrief „NÖZZLICHT“ ist das gemeinsame Informationsblatt der evangelischen Kirchengemeinden und Kirchengemeindeverbände in der

Region Nördliches Zeit (NÖZZ).

Die Gemeinden der Region sind die Kirchspiele und Gemeinden: Draschwitz, Görschen-Stößen, Hohenmölsen-Land, Langendorf, Profen, Rehmsdorf-Tröglitz, Reuden, Teuchern-Kirstritz und Theißen-Langenaue.

Redaktion: I. Gätke, K. Lange, F. und J. Rohr, J. Alex u. M. Franke

Anschrift: Friederike Rohr, Altmarkt 13,
06679 Hohenmölsen,
redaktion.noezzlicht@noezz.de

Druck: gemeindebriefdruckerei.de

Erscheinungsweise: zwei-/dreimonatlich

Auflage: 2070 Stück

Fotonachweise: Titelbild: Gemälde „Emmaus“ von Robert Zünd

Fotos: S.6 Rohr/Scholle, S.7 Zwischen-
spiel/M.Gießler, S.8 Muhsik/Keilholz, S.9
Theaterkompanie.Leipzig/Lenz, S.10 pixa-
bay, S.15 Rohr, S.16 Seppelt, S.17 Rohr, S.18
Rohr/Winkler, S.19 Buchholz

Redaktionsschluss:

für die Ausgabe Juni/Juli/August 2023
ist der 8. Mai

Inhaltsverzeichnis

► **Geistliche Worte und Gottesdienste**

Andacht zum Titel	3
Gottesdienste	4

► **Was ist los in den Gemeinden**

Aus den Gemeinden	15
Freud und Leid	10

Gruppengruppen

- Erwachsene	14
- Kinder und Jugend	12
- Musikalische Gruppen	13
Veranstaltungen	6

► **Informationen**

Adressen und Kontakte	20
Inhalt und Impressum	1
Kurz Vorge stellt	11

Hilfe, es brennt nicht mehr!

Ja, wo hat es denn gebrannt? Manchmal brennen Häuser, manchmal Ackerflächen oder Weihnachtsbäume.

Manchmal brennt unser Herz. Können Sie sich noch erinnern, wann bei Ihnen das letzte Mal Ihr Herz in Flammen stand? Vielleicht beim Anblick Ihres Ehepartners oder als Sie vor einem tollen Paar Schuhe standen oder einem neuen Auto oder einer neuen Arbeit?

Wofür brennt Ihr Herz heute, jetzt in dem Moment, in dem Sie diese Zeilen lesen? Brennt da was oder gehört Ihr brennendes Herz der Vergangenheit an? Was hat das Feuer gelöscht? Der Alltag, eine Verletzung, ein Scheitern, Wut oder ist etwas eingetreten, das Ihnen überhaupt nicht passt und Ihre Lebensplanung durchkreuzt?

So etwas in der Art haben auch zwei Jünger von Jesus erlebt. Sie brannten für Jesus und dachten, er wird die Herrschaft über die ganze Welt übernehmen und alles verändern. Und dann kam alles anders. Jesus wurde umgebracht. Der, der ihre Herzen in Brand gesetzt hat, der, für den sie alles aufgegeben haben und für den sie Wagnisse eingegangen sind, die sie nie eingegangen wären, wenn ihr Herz nicht gebrannt hätte, der war tot. Das Feuer erlosch und machte der Enttäuschung und Angst Platz. Ihre Angst trieb sie zurück in ihr Heimatdorf Emmaus.

Sie teilten unterwegs ihre Enttäuschung, bis ein Fremder zu ihnen stieß, und dem erzählten sie von ihrer Enttäuschung. Der aber, anstatt zu trösten, verwies auf Gott und die Bibel, um zu erklären, was mit ihrem Jesus geschehen war. Und ihr Herz begann, unmerklich, wieder zu brennen.

Wie kommen wir dahin oder wieder zu-

rück, dass unser Herz für Jesus brennt?

Vielleicht dadurch, dass wir ihn fragen und bitten, dass er das Feuer neu in uns entfacht? Vielleicht, indem wir uns von ihm unterweisen lassen, worin wir geirrt haben, als unser Feuer erlosch? Vielleicht dadurch, dass er uns erklären darf, welches Feuer denn eigentlich in uns gebrannt hat; unser eigenes Feuer, von dem wir meinten es sei Feuer für Jesus? Oder war es das Feuer für eine gute Sache, aber kein Feuer für ihn?

Ich denke, wir brauchen es, dass Jesus sein Feuer in unsere Herzen legt, damit unser Herz für ihn brennen kann. Es ist nichts, was wir tun können, aber es ist etwas, nach dem wir uns sehnen können und das wir empfangen können.

Darf Jesus mit uns gehen, auch wenn wir ihn nicht erkennen? Die Jünger erkannten ihn nicht, Jesus war für sie verborgen. Und doch begann ihr Herz wieder zu brennen. Jesus geht, zu unserem Leidwesen, verborgen an unserer Seite. Aber, er geht tatsächlich an unserer Seite, mit uns durchs Leben, unsichtbar und doch immer allgegenwärtig. Wir können seine Anwesenheit punktuell erkennen, wenn er sich offenbart und wir das auch zulassen.

Jesus ist das Feuer für unsere Herzen und je näher wir ihm kommen, desto mehr werden wir Feuer fangen. Jesus kommt uns entgegen und das, obwohl er schon da ist.

Und am Anfang vom Ende werden wir Jesus sehen von Angesicht zu Angesicht. Ich freue mich darauf!

„Brannte nicht unser Herz in uns, als er mit uns redete auf dem Wege und uns die Schrift öffnete?“ (Lukas 24,13-34)

Meik Franke



Christus ist gestorben und **lebendig** geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende.

Monatsspruch APRIL

Römerbrief 14,9

2. April

Palmarum

- 13:00 Uhr **Teuchern** (kath. Kirche)
Gemeindekreuzweg
- 15:00 Uhr **Schelkau**
- 15:30 Uhr **Schelkau** (Caritas Wohn-
und Förderstätte)

6. April

Gründonnerstag

- 17:00 Uhr **Keutschchen** * F. Rohr
- 19:00 Uhr **Rehmsdorf** A. Christof
Taizé-Andacht
Agapefeier

7. April

Karfreitag

- 14:30 Uhr **Tröglitz** * J. Alex
- 15:00 Uhr **Hohenmölsen** K. Lange
- 15:00 Uhr **Kistritz** I. Gätke
- 15:00 Uhr **Reuden** A. Christof
- 15:00 Uhr **Stößen** F. Rohr
- 16:00 Uhr **Langendorf** * J. Alex

9. April

Ostersonntag

- 06:00 Uhr **Aue-Aylsdorf** K. Lange
mit Frühstück
- 06:00 Uhr **Profen** A. Christof
mit Frühstück
- 06:00 Uhr **Schelkau** I. Gätke
- 09:00 Uhr **Theißen** A. Christof
- 09:00 Uhr **Tröglitz** MGH
Andacht mit Frühstück
- 10:30 Uhr **Hohenmölsen** J. Rohr
mit Taufe
- 10:30 Uhr **Teuchern** I. Gätke
- 10:30 Uhr **Tröglitz** MGH

10. April

Ostermontag

- 09:00 Uhr **Ostrau** F. Rohr
- 10:30 Uhr **Görschen** I. Gätke
- 10:30 Uhr **Langendorf** F. Rohr
- 14:00 Uhr **Göthewitz** A. Christof
- 14:00 Uhr **Maßnitz** F. Rohr
mit Jubelkonfirmation
- 14:00 Uhr **Werschen** I. Gätke

16. April

Quasimodogeniti

- 09:00 Uhr **Predel** A. Christof
- 10:30 Uhr **Hohenmölsen** F. Rohr
Familiengottesdienst mit
Mitbring-Mittag im Anschluss

* Gottesdienst mit Abendmahl

23. April

Misericordias Domini

09:00 Uhr	Deuben	I. Gätke
10:30 Uhr	Keutschen	I. Gätke
10:30 Uhr	Langendorf	A. Christof <i>mit Jubelkonfirmation</i>
14:00 Uhr	Teuchern	I. Gätke St. Georgstift <i>Jahresfest</i>

14:00 Uhr

Profen

A. Christof

mit Jubelkonfirmation

30. April

Jubilare

10:30 Uhr

Theißen

*Begrüßung von Anja Christof
in der Pfarrstelle Profen*

Weigere dich nicht,

**dem Bedürftigen Gutes zu tun,
wenn deine Hand es vermag.**

Monatsspruch MAI

Sprüche 3,27

7. Mai

Kantate

09:00 Uhr	Stößen	F. Rohr
10:30 Uhr	Draschwitz	K. Lange
10:30 Uhr	Teuchern	F. Rohr
14:00 Uhr	Rehmsdorf	F. Rohr <i>Bläsergottesdienst</i>

20. Mai

Samstag

10:30 Uhr	Hohenmölsen	F. Rohr <i>mit Taufe</i>
15:00 Uhr	Hohenmölsen	J. Rohr <i>mit Taufe</i>

12. Mai

19:00 Uhr	Zeit	Taizé-Andacht I. Gätke
-----------	-------------	------------------------

21. Mai

Exaudi

09:00 Uhr	Predel	A. Christof
10:30 Uhr	Kistritz	A. Christof

14. Mai

Rogate

09:00 Uhr	Gröben	A. Christof
09:00 Uhr	Ostrau	I. Gätke
10:30 Uhr	Muschwitz	A. Christof
10:30 Uhr	Tröglitz	I. Gätke

28. Mai

Pfingstsonntag

10:30 Uhr	Trebnitz	M. Franke
13:30 Uhr	Hohenmölsen	I. Gätke/ <i>Konfirmation</i>
14:00 Uhr	Tröglitz	C. Triebe

18. Mai

Himmelfahrt

09:00 Uhr	Aue-Aylsdorf	A. Christof
10:00 Uhr	Taucha	F. Rohr/J. Zahnke

29. Mai

Pfingstmontag

10:00 Uhr	Görschen	F. Rohr
14:30 Uhr	Göthewitz	F. Rohr



Gemeindekreuzweg

Am Sonntag Palmarum machen wir uns auf den Weg. Aus verschiedenen Richtungen führt uns der Weg zu einem gemeinsamen Ziel.

Zwischendurch halten wir an und wir halten inne. Beten und singen gemeinsam auf unserem Weg mit dem Kreuz.

Sonntag, 2. April

13:00 Uhr Start an den Stationen
Teuchern, katholische Kirche
Meineweh, Marktplatz
Osterfeld, Marktplatz

15:00 Uhr, Schelkau Kirche

15:30 Uhr, Schelkau Caritas Wohn- und Förderstätte Abschlussgottesdienst



Klavierkonzert

Sonntag, 2. April, um 17 Uhr
im Gemeindezentrum Luckenau

Auf dem 100 Jahre alten Flügel, der nun ein Quartier auf der Bühne im Gemeindezentrum bekommen hat, spielen Peter und Martin Scholle Melodien von Beethoven bis Schumann. Dazu erklingen auch populäre Filmmusiken.

Eintritt frei



Konzert

Sonnabend, 15. April, von 17 - 19 Uhr
in der Kirche Draschwitz

„ZwischenSpiel“ steht für handgemachte Livemusik mit Gitarre, Piano und zweistimmigen Gesang – perfekt aufeinander eingestimmt.

Sie erleben eine musikalische Reise in einem Konzertprogramm mit Liedern von Ed Sheeran über Toto bis hin zu Gloria Gaynor, Beatles, Mumford & Sons, Tom Patty.

Ein Abend zum Genießen und Schmunzeln – und der Atmosphäre deines Wohnzimmers. Nur vielleicht ein bisschen mehr beleuchtet.

Für Imbiss und Getränke ist gesorgt.

Eintritt: 10,-€

Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre frei.

<https://www.zwischen-spiel.de/>



Frühlingskonzert

Mittwoch, 19. April, um 17 Uhr
Kirche Trebnitz

Die Kirchengemeinde und der Heimatverein Trebnitz laden zum Frühlingskonzert mit dem Stadtchor Teuchern.

Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Imbiss.





Konzert der Gregorian Voices

Das Herausragende an diesem Chor ist, dass er die frühmittelalterlichen gregorianischen Choräle durch Pop-Songs bereichert und völlig neu belebt und interpretiert. „The Gregorian Voices“ arrangieren eindrucksvoll berühmte Klassiker der Popmusik im gregorianischen Stil.

Sonntag, 30. April um 16:00 Uhr
Stadtkirche St. Peter Hohenmölsen

Eintritt: 26€ (Vorverkauf)
29€ (Abendkasse)

Kartenvorverkauf:

Gemeindebüro Hohenmölsen
Bürgerhaus Hohenmölsen
<https://muhsik.com>



Benfizkonzert für den Kirchturm Predel

Sonnabend, 13. Mai, um 15:30 Uhr
in der Kirche Predel

Die Turmspitze des Kirchturms in Predel steht nicht nur schief, sie bereitet uns große Sorgen. Wir werden viel Geld benötigen, um hier eine Rettung zu schaffen. Das **SalonQuartett** aus Leipzig bringt mit Melodien von klassisch bewegt bis jazzig beschwingt den Kirchraum zum Klingen. Anschließend gibt es ein Stehkafee in der Kirche.

Eintritt frei (um eine Spende wird gebeten)



Kabarett in der Kirche

Freitag, 19. Mai um 19 Uhr
in der Kirche Profen

Erleben sie die Altmeister des Kabarett's Bernhard Biller & Jürgen Fliegel mit ihrem himmlischen Best-of.

Kein Auge bleibt trocken, wenn sie ihre Lieblingsnummern präsentieren. Denn Hand auf's Herz: Das Leben ist immer lebensgefährlich und wer den Schaden hat spottet jeder Beschreibung; deshalb: „Lachen ist die beste Medizin“.

Eintritt frei

Spenden unterstützen die weitere Sanierung der Kirche



Biller & Fliegel

Orgelkonzert

Donnerstag, 1. Juni, 19:30 Uhr
in der Dorfkirche Maßnitz

Das **Orgel-Duo Iris und Carsten Lenz** spielt bekannte Melodien für Orgel mit 4 Händen und 4 Füßen - ein Orgel-Feuerwerk. Das Konzert wird per Video auf eine große Leinwand im Altarraum übertragen.

Es erklingen bekannte Melodien:
Händel: Halleluja, Bach: Air, Mozart: Türkischer Marsch, Strauss: Donauwalzer, Joplin: Entertainer, Lenz: Variationen über „Freude, schöner Götterfunken“ u.a.

Weitere Informationen: www.lenz-musik.de

Eintritt frei (Kollekte erbeten)





Jubelkonfirmation in Teuchern

Wir laden alle Konfirmierten der Jahrgänge
1953, 1963, 1973 und 1983
zur diesjährigen Jubelkonfirmation nach Teuchern ein.

Sie findet am **2. Juli um 14 Uhr** in der **Kirche St. Georg, Teuchern** statt.
Im Anschluss an den feierlichen Gottesdienst wird es ein Kaffeetrinken geben.

Bitte melden Sie sich bis 6. Juni selbst
im Gemeindebüro bei Frau Weis oder bei Ingrid Gätke an.
(Kontaktdaten siehe Rückseite)

Musiken zum Tagesausklang

Bereits im vierten Jahr laden wir wieder zu den „Musiken zum Tagesausklang“ ein - einer kleinen Konzertreihe mit etwa 40-minütigen Musiken am Montagabend in der Zeitzer Michaeliskirche.

Die erste Musik findet am Pfingstmontag, den 29.5. um 19 Uhr statt. Zu Gast ist das Zeitzer Klarinetten- und Saxophon-Ensemble welches unter der Leitung von Hubert Beck Swing- & Jazz-Musik spielen wird. Johanna Schulze wird auch die Orgel spielen und das sogar



gemeinsam mit der Band. In den darauffolgenden Veranstaltungen wird Johanna Schulze an der Orgel in Dialog mit verschiedenen musikalischen Gästen treten.

Die „Musiken zum Tagesausklang“ starten am Pfingstmontag und finden bis zum Beginn der Sommerferien an jedem zweiten Montag statt.

Pfingstmontag, 29. Mai um 19 Uhr
Michaeliskirche Zeitz

Freud und Leid



Bestattungen

Pfarrerin **Anja Christof** beginnt nach ihrem Vikariat zum 1. April ihren Entsendungsdienst in der Pfarrstelle Profen. Wir Kollegen freuen uns über den Zuwachs in unserem Team. Wir haben ihr gleich mal ein paar Fragen gestellt und hier sind die Antworten:

Was machen Sie mit einem überraschend freien Tag?

Ausschlafen, ausgiebig mit meinem Mann frühstücken, eine Radtour und abends schön kochen.

Welches Buch würden Sie niemals weggeben?

Meinen kleinen mittlerweile völlig zerlederten Taschenband der Gedichte Edgar Allan Poes. Damit hab ich Englisch gelernt, also vor allem die Aussprache über die Reime. Im Englischen sieht man unbekanntes Wörtern ja nicht an, wie sie ausgesprochen werden. Und in den 90ern gab es noch nicht all die fremdsprachigen Videos im Internet.

Haben Sie ein Vorbild oder eine Lebensmaxime?

Schwierig, mich da auf jemanden oder etwas festzulegen. Vielleicht der folgende Vers aus der biblischen Weisheitsliteratur. Der geht mir zumindest schon lang sehr nah: Prediger Salomo 8.15 – Da ist ein Mensch, der hat alles erlebt und gesehen: Macht und Reichtum, die schreckliche Ungerechtigkeit der Welt, Armut, bitteren Liebeskummer, den Verfall des eigenen

Körpers und immer wieder das Haschen der Menschen nach Wind. Und bei alledem kommt er oder sie (genau weiß man das nicht) zu folgenden weisen Worten:

Darum pries ich die Freude, dass der Mensch nichts Besseres hat unter der Sonne, als zu essen und zu trinken und fröhlich zu sein. Das bleibt ihm bei seinem Mühen sein Leben lang, das Gott ihm gibt unter der Sonne.

Salomo 8,15

Was darf im Kühlschrank niemals fehlen?

Butter

Welches war Ihre erste Platte?

Das Ärzte-Album „13“, dicht gefolgt von Helge Schneiders „Es rappelt im Karton“.

Was war das letzte Konzert, welches Sie besucht haben?

Mozarts „Don Giovanni“ – da läuft an der Leipziger Oper aktuell eine sehr kurzweilige Inszenierung von Katharina Thoma.

Wenn Sie auch ein paar Fragen loswerden wollen, dann kommen Sie doch am **30. April um 10:30 Uhr zum Gottesdienst nach Theißen** feiern Sie mit uns und kommen im Anschluss bei einem kleinen Imbiss ins Gespräch.



Kindergruppen - wöchentlich

Kindertreff Aue-Aylsdorf

im Gemeindehaus
donnerstags 15:45 bis 16:45 Uhr
für Kinder ab 5 Jahren
Ansprechpartnerin: I. Gätke und K. Lange

Kindertreff B2

im Gemeindehaus Reuden
(Leipziger Straße 32)
freitags 16 bis 17 Uhr - *geänderte Zeit!*
für Kinder ab 5 Jahren
Ansprechpartnerin: Ingrid Gätke

Kindertreff Hohenmölsen

im Gemeindehaus (Altmarkt 13)
freitags 15:30 bis 17:00 Uhr
für Kinder von 6 bis 12 Jahren
Ansprechpartnerin: F. Rohr und K. Lange

Kindertreff Teuchern

im Gemeindehaus
dienstags 15:30 bis 16:30 Uhr
für Kinder ab 5 Jahren
Ansprechpartnerin: Ingrid Gätke

(keine Treffen in den Schulferien!)

Kindergruppe - monatlich

Kindernachmittag Stößen

im Gemeindehaus (Kirchplatz 3)
Samstag, 22. April / 27. Mai
von 15 bis 17 Uhr
für Kinder von 5 bis 11 Jahren
Ansprechpartnerin: Friederike Rohr



Konfirmanden

Donnerstag, 11. Mai, 19 Uhr
Gemeindehaus Hohenmölsen (Altmarkt 13)
Abend für Eltern und Paten: Wir gestalten Konfi-Kerzen!

Samstag, 13. Mai, 10 – 14 Uhr
Gemeindehaus Langendorf (Traupitzer Weg 6, Elsterau)
Konfi-Samstag mit dem Thema: Glauben und Bekenntnis

Freitag, 26. Mai, 19 Uhr
Stadtkirche Hohenmölsen
Schmückung der Kirche + Stellprobe

Sonntag, 28. Mai, 13:30 Uhr
Stadtkirche Hohenmölsen
Konfirmationsgottesdienst

Alle Konfi-Termine für das Jahr 2023 findet man auch auf unserer Internetseite:
www.noezz.de/konfirmanden/



Flötengruppen Hohenmölsen

Ort: Gemeindehaus Hohenmölsen
Leitung: Friederike Rohr
Zeit: donnerstags von 15-17:30 Uhr

15:00 Uhr Minis 1 (ab 2. Klasse)

15:30 Uhr Mittelgruppe (ab 4.Klasse)

16:00 Uhr Große (ab 6.Klasse)

16:30 Uhr Minis 2 (ab 2.Klasse)



Gitarrengruppen Hohenmölsen

Ort: Gemeindehaus Hohenmölsen
Leitung: Dirk Bunda
Zeit: montags ab 16 Uhr (für Ukrainer*innen)
mittwochs ab 16 Uhr
donnerstags ab 15:30 Uhr

Gitarrengruppe Teuchern - Fortgeschrittene

Ort: Gemeindehaus Teuchern
Leitung: Ingrid Gätke
Zeit: dienstags 15 Uhr

Gitarrengruppe Aue-Aylsdorf - Anfänger: Neue Gruppe

Ort: Pfarrhaus Aue-Aylsdorf
Leitung: Ingrid Gätke
Zeit: donnerstags 16.50 Uhr (seit 16. Februar)



Kirchenchor Teuchern

Ort: Gemeindehaus Teuchern
Leitung: Doreen Busch
Zeit: donnerstags ab 19 Uhr

Passionsmusik der Kantorei

Die Kantorei probt derzeit das Oratorium „Der Messias“ von Georg Friedrich Händel. Einen Vorgeschmack auf dieses große Werk gibt es bereits am Palmsonntag, wenn in der Michaeliskirche die Passionsstücke daraus erklingen.

Die Zeitzer Kantorei wird begleitet von einem Streichquartett und Julia Köhler (Sopran) wird solistisch zu hören sein. Die Leitung hat Kantorin Johanna Schulze.



Palmsonntag, 2. April, 17 Uhr
Michaeliskirche Zeitz



Frauenhilfen und Seniorenkreise

Reuden

Dienstag, 14:00 Uhr

4. April (I. Gätke) / 2. Mai (U. Winkler)
Ansprechpartnerin: Ellen Heinichen

Hohenmölsen

Dienstag, 15:00 Uhr

18. April (selbst) / 16. Mai (I. Gätke)
Ansprechpartnerin: Ingeborg Wildt

Aue-Aylsdorf

Mittwoch, 14:30 Uhr

5. April (I. Gätke) / 3. Mai (selbst)
Ansprechpartnerin: Ute Pfauter

Theißen

für Theißen, Trebnitz, Naundorf

Mittwoch, 14:30 Uhr

19. April (U. Winkler) / 17. Mai (I. Gätke)
Ansprechpartnerin: Ute Winkler

Teuchern

Donnerstag, 14:30 Uhr

6. April / 4. Mai
Ansprechpartnerin: Johanna Scheiding

Tröglitz

Dienstag, 14:00 Uhr

25. April (selbst) / 23. Mai (F. Rohr)
Ansprechpartnerin: Margot Hausch

Draschwitz

Dienstag, 16:00 Uhr

11. April (selbst) / 9. Mai (A. Christof)
Ansprechpartnerin: Ines Sommerweiß

Profen

Mittwoch, 14:00 Uhr

19. April (selbst) / 24. Mai (F. Rohr)
Ansprechpartnerin: Sigrid Buchholz

weitere Gruppen

Langendorf

Gemeindeabend

Mittwoch, 19:00 Uhr

19. April (selbst) / 17. Mai (I. Gätke)

Hohenmölsen

Frauenklönkreis

Donnerstag, ab 19:30 Uhr

6. April (Eierfärben) / 25. Mai

Bibelabend

Mittwoch, 19:30 Uhr

12. April / 10. Mai

Kreativkreis

Donnerstag, ab 19:30 Uhr

6. April (Eierfärben) / 4. Mai

Tröglitz

Bibelabend

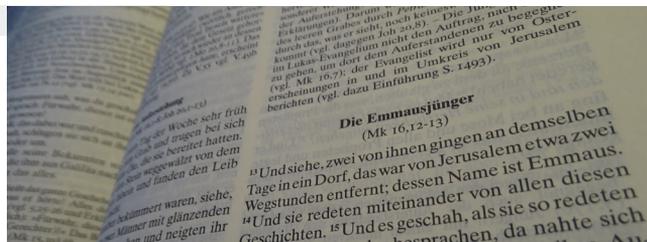
Mittwoch, 18 Uhr

12. April / 10. Mai

Bibelkreis

Mittwoch, 18 Uhr

26. April / 24. Mai





Friedensgebet

Der 24. Februar ist ein trauriger Jahrestag. Seit 2014 herrscht in Teilen der Ukraine Krieg. Vor einem Jahr griff die russische Armee die gesamte Ukraine an. Mitten in Europa begann damit ein Krieg, den kaum jemand in dieser Form für möglich hielt. Es folgten Flucht, Vertreibung und der Tod unschuldiger Menschen. Bis nach Hohenmölsen sind Menschen aus der Ukraine geflohen.

Am 24.2.2023 sollte den geflohenen Menschen aus der Ukraine Gehör verschafft werden – mit einem besonderen Friedensgebet in der Stadtkirche Hohenmölsen. Unsere Brüder und Schwestern aus der Ukraine übernahmen die musikalische Ausgestaltung. Seit ein paar Monaten treffen sie sich mit Dirk Bunda und Barbara Walther, üben Lieder, musizieren gemeinsam.

Der Gottesdienst stand ganz im Zeichen der Vision eines friedlichen Zusammenlebens. Jesus spricht davon in der Bergpredigt. Johannes spricht davon in der Offenbarung. Eine Welt ohne Angst und Tränen

in einem friedlichen Miteinander.

Darüber wurde nicht nur gesprochen, sondern auch gesungen. Mit Liedern auf Ukrainisch, Deutsch und Englisch. „Imagine“ (Stell dir vor) sangen sie, „Trommle mein Herz für das Leben“ und „Über sieben Brücken“. Lieder voll Hoffnung und Sehnsucht. Beim „Halleluja“ von Leonard Cohen sangen alle mit. Bei all unserem Sehnen sind wir nicht allein. Auch das hat uns dieses Friedensgebet gezeigt.

Ein Zeichen des Friedens ist es, wenn wir ein Licht anzünden. Dazu hatten alle Besuchenden vor einem ausgiebigen Gebet Zeit.

Friederike Rohr





Ein Tagesausflug nach Zeitz

Seit längerer Zeit hatten wir, die Gemeindeglieder von Teuchern-Kistritz, überlegt, wohin wir einen kleinen Ausflug mit einer Sitzung verbunden, unternehmen könnten. So sind wir am 11. Februar nach Zeitz gekommen.

Treffpunkt war die Michaeliskirche, dort wartete schon unsere Pfarrerin Ingrid Gätke, die uns durch die Kirche führte. Zum Reformationsjubiläum 2017 wurde die Kirche umfangreich renoviert und umgestaltet. Einige von uns kannten sie noch vor der Sanierung. Der Paletten ähnlich aufgebaute Altar sowie das passend dazu eingefügte Gemälde von Lucas Cranach d. Ä. hat uns staunen lassen. Über Geschmack lässt sich ja bekanntlicherweise streiten.

Ein erster Höhepunkt war eine gemeinsame Andacht mit Gebeten und Liedern in der schönen Nonnenkapelle. Das war eine gute Einstimmung auf die anschließende GKR – Sitzung. Hier waren wir im warmen Stübchen des Gemeindezentrums „Michel“ mit kleinem Imbiss.

Nach fast zwei Stunden reger Sitzung machten wir uns auf zum gemeinsamen

Mittagessen in der Gaststätte „Rustika“. Alle waren zufrieden mit Speise und Trank und wir unternahmen eine kleine Stadtbesichtigung über den Markt, zur Franziskanerklosterkirche – mit herrlicher Aussicht auf Stadt und Umgebung – weiter über eine kleine Gasse zum Schloss Moritzburg. Unsere Carmen Sengewald (GKR-Mitglied und Mitarbeiterin im Museum Schloß Moritzburg Zeitz) übernahm persönlich die Schlossführung. Vorher sahen wir uns den Dom St. Peter und Paul an.

Mit neuen, schönen Eindrücken vom Schloss und auch der Stadt Zeitz sind wir gemütlich zurück gewandert. Im „Michel“ überraschte uns Ingrid Gätke mit selbstgebackenem Kuchen, Kaffee und Tee. Wir haben uns noch einmal gestärkt und den Tag ausklingen lassen.

Im nächsten Jahr wollen wir das auf alle Fälle wiederholen. Wir sind uns einig, so ein Tag bringt uns einander näher und stärkt uns bei unserer Gemeindearbeit, die allen in der Gemeinde zugutekommt. Wir danken dem Herrn für diesen schönen Tag.

Im Namen des GKR Elke Blücher

Ökumenische Kindertage

Der Weltgebetstag der Frauen ist für die Region NÖZZ Anlass, nicht nur mit den Erwachsenen ein fernes Land und die Menschen mit ihren Sorgen, Fragen und Hoffnungen zu erkunden, sondern auch mit den Kindern.

Vom 3.-5. März reisten darum über 40 Kinder mit 2 Ehrenamtlichen und 4 Hauptamtlichen aus der katholischen und evangelischen Kirche gemeinsam nach Taiwan. Zum Glück taten wir dies nur gedanklich, so sparten wir den stundenlangen Flug und konnten im Bürgerhaus Hohenmölsen alle Annehmlichkeiten genießen. Wir begrüßten uns auf chinesisches und sangen sogar in dieser Sprache. Mit Bildern entdeckten wir die Landschaft und die Besonderheiten dieses Landes. Sogar Kirchen gibt es dort und kleine christliche Gemeinden.

Vielleicht ist das ein Grund, warum die Frauen in diesem Jahr ein biblisches Wort gewählt haben, welches Paulus an die kleine Gemeinde in Ephesus gerichtet hat (Epheser 1, 15-19). Darin beschreibt er, wie dankbar er ist, dass es diese kleine Gemeinschaft gibt und er bestärkt sie darin, dass sie ihre Kraft und Stärke von Gott bekommen.



Die Kinder bastelten an 4 Stationen Dinge, die mit dem Thema und dem Land zu tun haben. So wurde ein Kopfschmuck aus Stoff gestaltet, eine Friedenstaube gefaltet, Lampions mit Kordeln gebastelt und aus Stoffresten Bälle zum Spielen genäht. Am Samstag probierten wir dann auch landestypische Kost: Reis, Nudeln, Hühnchen und gefüllte Brötchen. Das hat den Großen und Kleinen sehr gut geschmeckt. Immer wieder sangen wir gemeinsam und spielten mit unseren selbstgestalteten





Gegenständen. Eine kleine Gruppe bereitete für Sonntag den Gottesdienst und eine andere für die Kirche eine Überraschung vor.

Den Abschluss bildete, wie in jedem Jahr, der gemeinsame Gottesdienst, in diesem Jahr in der Kirche St. Peter in Hohenmölsen. Hier sangen nun auch die Eltern und Gottesdienstteilnehmenden alle Lieder kräftig mit und die viele Bewegung ließ es auch nicht zu kalt werden. Noch einmal schauten wir die Bilder an und die Kinder konnten vieles berichten und erklären. Den biblischen Text verdeutlichte eine Gruppe mit Gesten. Dazu erzählte Katrin Lange ein paar Gedanken darüber, was die kleine Gemeinde in Ephesus, die Gemeinden heute in Taiwan und uns miteinander verbindet. Es ist die innere Stärke, die wir uns bewusst machen können und es ist die Hoffnung auf Frieden. Und dann schwebte die Überraschung über die Köpfe der Gemeinde



hinein. Viele bunte Friedenstauben. So gehen wir auseinander und freuen uns, wenn wir uns irgendwo wieder begegnen werden.

Friederike Rohr

Weltgebetstag in Theißen

'Glaube bewegt' - das war das Motto vom *Weltgebetstag der Frauen*. In diesem Jahr aus Taiwan.

Im neu renovierten Gemeinderaum in Theißen fanden sich diesmal mehr als gedacht zu einem sehr schönen gemeinsamen Abend. Mit interessanten Themen, mit Singen und sehr gutem Essen wurden alle verwöhnt.

Dafür möchte ich mich bei Annett Zergibel Voigt und Angelika Schwarz herzlich bedanken, die sich jedes Jahr sehr viel Mühe geben. Auch die Raumgestaltung war sehr gut vorbereitet. So war es für alle ein sehr schöner Abend.

Ute Winkler



Glaube bewegt - Weltgebetstag an der B2

Das spürten wir auch beim diesjährigen Weltgebetstag ganz deutlich.

Seit vielen Jahren feiern die Gemeinden Langendorf, Draschwitz, Reuden und Profen zusammen Weltgebetstag. Wochen vorher wird Material bestellt, gebastelt, das Vorbereitungstreffen in Theißen für Anregungen genutzt und schließlich von einer kleinen Gruppe vor Ort der Abend organisiert.



So trafen sich am 03. März 36 Jugendliche, Frauen und Männer im Pfarrhaus Profen und feierten gemeinsam Weltgebetstag. Taiwans Feste und Feiertage sind bunt. Das verriet auch die Tischdekoration mit bunten Lampions, bunten gebastelten Vögeln und Schmetterlingen sowie mit Blumen. Wir erfuhren, was in Taiwan Frauen und Mädchen belastet und bewegt, lernten ihre Lebensumstände kennen, unternahmen mit Bildern eine Reise durch das Land, feierten zusammen Gottesdienst und ließen uns landestypische Speisen schmecken, welche in verschiedenen Küchen entstanden waren – DANKE an alle, die mitgekocht und mitgestaltet haben. Als wir dann hörten, dass in Taiwan oft

Wohnungen ganz klein sind und viele nicht einmal über eine Küche verfügen, konnten wir uns das kaum vorstellen. Oft essen Taiwaneser*innen nach einem langen Arbeitstag auf dem Nachhauseweg auf einem der vielen Basare.

Das berufliche Engagement der Taiwaneser*innen hat uns beeindruckt, wenngleich wir auch gut verstanden, dass viele Frauen darunter leiden, weil sie sich deshalb entweder gegen eine Familie entscheiden oder Angst haben, diese zu vernachlässigen.

Mit Sorge hörten wir auch davon, dass die Volksrepublik China Taiwan als chinesische Provinz beansprucht und das demokratische System von Taiwan nicht akzeptiert. In der Auseinandersetzung mit dem Bibeltext aus dem Epheserbrief verstanden wir besser, dass wir alle Teile von Gottes großem Puzzle sind und uns im Glauben darauf stützen können, dass

- geteilte Angst und Ohnmacht stärker ist als eine kleine Hoffnung von Einzelnen
- wir uns besser verstehen, wenn wir einander auch zuhören
- Gott uns Fähigkeiten und Möglichkeiten schenkt, um über uns hinauszuwachsen
- wir strahlen können, weil Gott uns ansieht und wir so Ansehen erhalten

Das gilt für Taiwaneser*innen genauso wie für uns. Genau deshalb konnten wir in die Gebete und Lieder der Taiwaneser*innen einstimmen und uns vom Glauben bewegen lassen.

Sigrid Buchholz



Regionales Gemeindebüro

Gemeindesekretärin

Manuela Weis



Montag - Donnerstag, 9-14 Uhr

Telefon 0179 6642107

Mail gemeindebuero@noezz.de

Öffnungszeiten

Di, 09:00 - 11:00 Uhr

Di, 11:30 - 13:30 Uhr

Do, 10:00 - 13:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Standort

Theißen

Teuchern

Hohenmölsen

Rufnummern Festnetz

03441/ 680829

034443/ 20475

034441/ 22910

Mitarbeitende des NÖZZ

Pfarrstellen

Anja Christof

Profen

Tel: 0176 52973347

E-Mail: anja.christof@ekmd.de

Friederike Rohr

Hohenmölsen

Neu Tel: 034441 23202

E-Mail: friederike.rohr@noezz.de

Ingrid Gätke

Teuchern

Tel: 03441 718625

E-Mail: i.gaetke@noezz.de

Johannes Rohr

Schulpfarrer

Neu Tel: 034441 23202

E-Mail: johannes.rohr@noezz.de

Klinikseelsorger

Jürgen Pillwitz

Tel: 03445 2103390 (Naumburg)

03441 2011795 (Zeitz)

Gemeindepädagogenstellen

Katrin Lange

Tel: 03443 230305

E-Mail: k.lange@noezz.de

Mehrgenerationenhof Burtschütz

Johannes Alex und Meik Franke

Tel: 03441 7852050

E-Mail: j.alex@mgh-b.de

m.franke@mgh-b.de

www.mehrgenerationenhof-burtschuetz.de

weitere Informationen: www.noezz.de